

- D** Betriebsanleitung
- GB** Operating Instructions
- F** Mode d'emploi
- E** Instrucciones de Servicio
- NL** Gebruiksaanwijzing

# Mod. HV TH

## 05/15



Ident.-Nr.: 09900557 - 02.2007

**Little Mule®**  
MATERIALS HANDLING



## VORWORT

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sie soll helfen das handbetriebene Flurförderzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise das handbetriebene Flurförderzeug sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu verhindern und die Zuverlässigkeit zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des handbetriebenen Flurförderzeuges verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Technische Daten entnehmen Sie bitte dem Katalog.

## BESTIMMUNGSGEMÄSSE

### VERWENDUNG

- Flurförderzeuge, die für den Verkehr auf öffentlichen Straßen vorgesehen sind, müssen den besonderen Vorschriften der jeweiligen Staaten entsprechen, in denen sie eingesetzt werden. Die Fahrgenehmigung muss bei den zuständigen Stellen eingeholt werden.
- Sämtliche Fahrwege müssen gut sichtbar gekennzeichnet und frei von Hindernissen sein. Der Fahrer muss immer einen ausreichenden Überblick über die vor ihm befahrene Strecke haben.
- Im Gefälle und auf Steigungen bis max. 2° Neigung muss die Last bergseitig geführt werden. Der Bediener muss sich davon überzeugen, dass der Boden sauber und griffig ist, so dass die Räder gut haften. Wenden, Schrägfahren und Abstellen des Fahrzeugs auf Steigungen und Gefällen ist nicht gestattet.
- Das handbetriebene Flurförderzeug ist mit einem Überdruckventil ausgestattet, was eine Überlastung vermeidet.
- Der Boden auf dem das handbetriebene Flurförderzeug eingesetzt werden kann, muss rutschhemmend, fest, eben und ohne Löcher sein.
- Um ein sicheres Fahren mit dem handbetriebenen Flurförderzeug zu gewährleisten, sollte die Umgebungsbeleuchtung einen Mindestwert von 50 Lux haben.
- Die auf dem Gerät angegebene Tragfähig-

keit (W.L.L.) ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.

- Das Gerät ist für den Transport von Paletten (EURO, Einwegpaletten), Gitterboxen, Containern oder ähnlichen Behältnissen geeignet. Es darf nur auf ebenflächigem vollkommen glattem Untergrund ohne Unebenheiten eingesetzt werden.
- Alle erforderlichen Daten befinden sich auf der Beschilderung direkt am Flurförderzeug (Fig. 1, Fig. 4).
- Die Beladung und der Transport darf ausschließlich auf beiden Gabelzinken ausgeführt werden (Fig. 2).
- Um die Stabilität der Last sicherzustellen, muss der Bediener darauf achten, dass die Gabelzinken so weit wie möglich unter die Last gefahren werden. Die Last darf nicht wesentlich über die Gabelspitzen hinausragen.
- Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem Zustand belassen.
- Das Gerät kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und +50°C eingesetzt werden. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.
- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig und kippstabil auf dem Gabelrahmen steht, und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten (Fig. 9).
- Das handbetriebene Flurförderzeug darf nur von entsprechend ausgebildeten, qualifizierten und unterwiesenen Personen verwendet werden. Hierbei sind Sicherheitsschuhe zu tragen, um Verletzungen vorzubeugen.
- Wird das handbetriebene Flurförderzeug zum Be- und Entladen auf LKW verwendet, ist dieses beim Transport auf dem Lastwagen zu verzurren.
- Die Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften für handbetriebene Flurförderzeuge des jeweiligen Landes, in dem das Gerät eingesetzt wird, sind unbedingt zu beachten.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.
- Bei Funktionsstörungen ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen.

### SACHWIDRIGE VERWENDUNG

- Die Tragfähigkeit (W.L.L.) darf nicht überschritten werden.
- Im Gefahrenbereich des Flurförderzeuges dürfen sich keine Personen aufhalten. Gefahrenbereiche sind Bereiche, in denen

Personen durch Bewegung des Flurförderzeuges, seiner Arbeitseinrichtungen, seiner Lastaufnahmemittel oder des Ladegutes gefährdet sind (Fig. 9).

- Der Aufenthalt z.B. der Füße oder Hände unter einem angehobenem Gabelrahmen ist verboten.
- Die Benutzung des handbetriebenen Flurförderzeuges zum Transport von Personen bzw. als Roller ist verboten.
- Die Gabelzinken nicht einseitig belasten. Das Flurförderzeug darf nicht als Wagenheber verwendet werden.
- In unzureichend beleuchteten Bereichen darf das Flurförderzeug nicht verwendet werden.
- Wegen der Möglichkeit der Überanstrengung und des Kontrollverlustes darf das Flurförderzeug nicht auf Gefällestrrecken verwendet werden.
- Die Deichsel darf nicht in den rechten Winkel gedreht werden um das Flurförderzeug anzuhalten.
- Die Gabelzinken dürfen nicht als Hebel verwendet werden.
- Das Belasten nur einer Gabelzinke, z.B. zum Anheben einer Maschine ist verboten.
- Das Flurförderzeug darf außer zum Aufnehmen und Absetzen von Lasten nicht mit angehobenen Gabelzinken verfahren werden.
- Das handbetriebene Flurförderzeug darf nicht in direktem Kontakt mit Lebensmitteln eingesetzt werden.
- Das handbetriebene Flurförderzeug darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden (Sonderausführungen bei Nachfrage).

## INBETRIEBNAHME

### Aufbau des handbetriebenen Flurförderzeuges (siehe Fig. 4)

### Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme muss das handbetriebene Flurförderzeug einer Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden.

Diese Prüfung besteht im wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Hierbei soll der betriebssichere Zustand des Gerätes sichergestellt und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden behoben werden. Bei einer Funktionsprüfung soll das Heben bzw. Senken und das Fahren über eine kurze Strecke, mit einer kleinen Last, überprüft werden.

Als Sachkundige können z.B. die Wartungsmonture des Herstellers bzw. des Lieferanten angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen.

### **Prüfung vor Arbeitsbeginn**

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät auf augenfällige Mängel und Fehler zu überprüfen. Weiterhin ist das Absenken bzw. Heben und das Verfahren unter Last zu überprüfen. Dazu ist mit dem Gerät eine Last über eine kurze Distanz zu heben, zu ziehen oder zu schieben und wieder abzusenken.

### **Überprüfung der Feststellbremse (Fig. 7)**

Bei Geräten die mit Bremse ausgestattet sind, ist die Bremse auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen. Hierbei sollte die Bremse, wie unter FUNKTION/BETRIEB beschrieben, betätigt werden. Danach sollte versucht werden, dass Gerät zu schieben bzw. zu ziehen. Das Flurförderzeug darf sich dabei nicht bewegen.

### **Überprüfung des Gabelrahmens**

Der Gabelrahmen muss in regelmäßigen Abständen auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben überprüft werden.

### **Überprüfung der Handdeichsel**

Die Handdeichsel muss in regelmäßigen Abständen auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben überprüft werden. Des Weiteren sind auch die Schrauben auf ihren Sitz hin zu prüfen (dürfen nicht lose sein).

### **Überprüfung Ölstand**

Alle 6 Monate muss der Ölstand überprüft werden (ISO VG 22). Hierbei ist der Gabelrahmen ganz abzusenken. Tankverschluss (Gummistopfen, Fig. 6) abziehen. Öl bis an den Rand der Bohrungsöffnung füllen. Anschließend muss die Hydraulikeinheit entlüftet werden. Hierzu mit der Handdeichsel ein paar Pumpbewegungen durchführen. Erst wenn keine Luft mehr entweicht, kann der Tankverschluss (Gummistopfen) wieder montiert werden.

### **Überprüfung Schmierung und Dichtigkeit**

Bolzen, Achsen und Gestänge sind an den Lagerstellen nach Bedarf, oder je nach Einsatz, zu reinigen und zu schmieren (z.B. Shell FD oder gleichwertiges Fett).

Die Hydraulikeinheit ist in regelmäßigen Abständen auf Dichtigkeit zu überprüfen.

## **FUNKTION / BETRIEB**

### **Lastschwerpunktdiagramm**

Es ist verboten, die auf dem Lastschwerpunktdiagramm (Fig. 4, Fig. 5) angegebene Last zu überschreiten. Die Last muss so gleichmäßig wie möglich auf der gesamten Gabellänge verteilt werden.

**Achtung:** Lastschwerpunktdiagramm (Fig. 5) unbedingt beachten.

### **Deichsel**

Wird die Handdeichsel losgelassen, kehrt sie mit Hilfe einer Feder automatisch in die senkrechte Stellung zurück.

### **Heben der Last**

Schaltgriff in die unterste Position bringen (Fig. 8) und Pumpbewegung mit der Handdeichsel durchführen. Die Last stets im Schwerpunkt aufnehmen.

### **Senken der Last**

Schaltgriff nach oben ziehen und halten (Fig. 8), bis sich der Gabelrahmen auf die gewünschte Höhe abgesenkt hat. Über ein langsames Ziehen am Schaltgriff kann die Senkgeschwindigkeit sehr fein dosiert werden.  
**Achtung:** Die Gabelzinken oder die Last dürfen beim Absetzen nicht auf ein Hindernis aufsetzen.

### **Neutralstellung**

Beim Verfahren einer Last den Schaltgriff auf die mittlere Position (Fig. 8) stellen. Dadurch wird die Last während des Fahrens weder gehoben noch gesenkt.

### **Verfahren der Last**

- Beim Verfahren der Last darf die Last nicht mehr als 300 mm angehoben sein.
- Das Flurförderzeug muss langsam und ruckfrei bewegt werden.
- Es darf kein Teil der Last oder der Gabelzinken an ein Hindernis stoßen.

### **Sichern des Flurförderzeuges (Fig. 7)**

Das handbetriebene Flurförderzeug kann mit Hilfe der mechanischen Feststellbremse, die sich an der rechten Lenkrolle befindet, arretiert werden. Zu diesem Zweck ist der Feststeller mit dem Fuß nach unten zu drücken.

### **Lösen der Feststellbremse (Fig. 7)**

Die mechanische Feststellbremse kann gelöst werden, indem der Bediener mit dem Fuß den Lösungsmechanismus am Feststeller nach vorne drückt.

## **Schnellhub**

Die Schnellhub-Funktion wirkt bis zu einer Tragfähigkeit von ca. 100 - 150 kg.

Bei der Bedienung des Gerätes sind die größeren Handkräfte und der größere Hub zu beachten.

## **PRÜFUNG / WARTUNG**

Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen, durch einen Sachkundigen vorzunehmen. Die Prüfungen sind im wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt, sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden muss.

Metall- und Kunststoffteile sowie Öle sind getrennt zu entsorgen und dem Werkstoff-Recycling-System zuzuführen.

Hierbei sind die Abfallentsorgungsvorschriften des jeweiligen Landes zu berücksichtigen.

### **Anheben des Fahrzeugs**

Zum Anheben des handbetriebenen Flurförderzeuges müssen die vom Hersteller vorgesehenen Anschlagpunkte für die Befestigung der Anschlagmittel benutzt werden.

Als Anschlagpunkt sind die Handgriffe am Hubmast (Fig. 4) zu verwenden (Rundschlinge). Das Eigengewicht ist auf dem Typenschild (Fig. 1) angegeben.

### **Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.**

Ersatzteilzeichnungen und Ersatzteillisten sind in der Ersatzteilliste abgebildet.

## INTRODUCTION

All users must read these operating instructions carefully prior to the initial operation. These instructions are intended to acquaint the user with the truck and enable him to use it to the full extent of its intended capabilities. The operating instructions contain important information on how to handle the truck in a safe, correct and economic way. Acting in accordance with these instructions helps to avoid dangers, reduce repair costs and down time and to increase the reliability and lifetime of the truck. This operating instruction must always be made available to the operator in the area where he is using the hand pallet truck. Apart from the operating instructions and the accident prevention act valid for the respective country and area where the truck is used, also the commonly accepted regulations for safe and professional work must be adhered to. The technical data can be found in the catalogue.

## CORRECT OPERATION

- Hand pallet trucks intended for use on public highways must comply with the specific regulations of the country in which they are to be used. A road permit must be obtained from the appropriate authority.
- All aisles and routes must be clearly marked and free from obstructions. The operator must always have a clear view of the route being driven.
- When driving on gradients the load must face toward the gradient. The operator must ensure himself, that the floor surface is clean and slip resistant so that the wheels/rollers have a good grip. Making turns, approaching from an angle or parking on gradients is prohibited.
- The hand pallet truck is fitted with a pressure control valve that ensures the truck is not overloaded.
- The flooring where the hand pallet truck is to be used must be slip resistant, solid, even and free from potholes.
- If the flooring slopes more than 5% the hand pallet truck must be fitted with a handbrake.
- To ensure safe operation of the hand pallet truck the ambient lighting should have a minimal value of 50 Lux.
- The capacity indicated on the truck is the maximum safe working load which must never be exceeded.
- The hand pallet truck has been constructed to transport pallets/skeleton boxes, containers or similar over even, level ground.

- All necessary data is shown on the nameplate fitted inside the frame (Fig. 1, Fig. 4/10).
- Position and transport loads only on the forks (see Fig. 2).
- To ensure the stability of the load the operator must make sure that the forks are entered as far as possible under the load.
- The load should not protrude considerably over the tips of the forks (see Fig. 3).
- Do not leave raised loads unattended for longer periods of time.
- The hand pallet truck can be operated in ambient temperatures between  $-10^{\circ}$  C and  $+50^{\circ}$  C. Consult the manufacturer in case of extreme working conditions.
- The operator may only start to move the truck after he has checked that the load is positioned correctly on the forks and cannot overturn and that all personnel are clear of the danger zone.
- Only trained, qualified and instructed personnel may operate the hand pallet truck. Special safety shoes must be worn to prevent injuries.
- If the hand pallet truck is to be used to load / unload lorries it must be secured tightly to the lorry during travel.
- The accident prevention act valid for the respective country and area where the hand pallet truck is used, also the commonly accepted regulations for safe and professional work must be adhered to.
- In order to ensure correct operation not only the operating instructions, but also the conditions for inspection and maintenance must be complied with.
- If defects are found, stop using the hand pallet truck immediately.

## INCORRECT OPERATION

- Do not exceed the maximum lifting capacity of the hand pallet truck.
- No persons may dwell in the danger area around the hand pallet truck. The danger area is the area in which persons are endangered through the movement of the truck, work devices, load-carrying mechanisms (e.g. attachments) or load.
- It is prohibited to place e.g. hands or feet under the raised forks.
- It is forbidden to use the hand pallet truck to transport people or use it as a scooter.
- Space the load evenly on both forks. Do not use the hand pallet truck as a jack.
- Do not use the hand pallet truck in areas that are not adequately lit.
- Because of possible exhaustion and loss of control hand pallet trucks must not be used on gradients.

- Do not use the forks as levers.
  - Do not load a single fork arm e.g. to lift machines.
  - The hand pallet truck must not come into contact with foodstuff.
- Attention:** Not valid for stainless steel designs.
- The hand pallet truck must not be used in explosion-endangered environments (special designs on request).

## INITIAL OPERATION

### Assembly of the hand pallet truck (see Fig. 4)

#### Adjust the lowering action

Switch the control lever to the "raise forks" position (Pos. 1 in Fig. 8) and make several pumping actions with the handle until the unloaded forks are fully raised. Now move the control lever to the "neutral" position (Pos. 3). Loosen the hex. nut (Fig. 6/4). Slowly turn the setscrew (Fig. 6/3) in a clockwise direction until the forks just start to lower. Now turn the setscrew  $1\frac{1}{2}$  turns anticlockwise and secure the setscrew with the locknut.

**Attention:** The lowering function must be available in all handle positions.

## INSPECTION BEFORE INITIAL OPERATION

Each pallet hand truck must be inspected prior to initial operation by a competent person. The inspection is mainly visual and functional and shall establish that the hand pallet truck is safe and has not been damaged by incorrect transport or storage. The functional test shall include lifting, transporting and lowering a small load. As required, defects and damage must be repaired.

Inspections should be made by a representative of the manufacturer or the supplier although the company can assign its own suitably trained personnel.

## INSPECTION BEFORE STARTING WORK

Every time, before starting work, inspect the hand pallet truck visually for defects or damage. Lift, transport and lower a small load to check the functionality.

### Check the brakes (see Fig. 7)

Hand pallet trucks, which fitted with brakes, must be tested to ensure the functionality of the brake system. Apply the brake are described in FUNCTION/OPERATION. Thereafter try to move the truck by pushing or pulling. The hand pallet truck should not move.

### Check the frame

Check the frame at regular intervals for signs of damage, deformation, cracks/fractures, wear or corrosion.

### Check the handle

Check the handle at regular intervals for signs of damage, deformation, cracks/fractures, wear or corrosion.

Also check all screwed connections are tight.

### Check the oil level

The oil level must be checked at least every six months (ISO 15).

Lower the forks completely. Remove the oil plug with copper seal (see Fig. 6). Add oil until it is level with the lower edge of the opening. Refit the oil plug with the copper seal towards the body (do not tighten down yet). Bleed the hydraulic system by making several pumping actions with the handle. When air ceases to emit from the filler plug, tighten the plug down tightly.

### Check lubrication and leakage

As required by the application check, clean and lubricate all shafts, axles and linkage assemblies (e.g. Shell FD or equivalent).

**Attention:** This is not valid for hand pallet trucks in stainless steel design!

Check the hydraulic system at regular intervals for leakage.

## FUNCTION / OPERATION

### Load centre diagram

It is forbidden to exceed the load capacity shown on the load centre diagram (Fig 4/11, Fig 5). The load must be distributed evenly along the whole fork length

**Attention:** It is imperative to heed the load capacity diagram (Fig 5).

### Control handle

The control handle is spring loaded to automatically return to the vertical position when released.

### Raising the load

Move the control lever to the lower position (see Fig. 8) and make several pumping actions with the handle. Always lift the load at its centre of gravity.

### Lowering the load

Switch the control lever to the upper position (see Fig. 8) until the forks have lowered to the desired position. The lowering speed can be influenced by sensitive operation of the control lever.

### Neutral position

To transport the load the lever must be in the centre position (see Fig. 8). This prevents the load being raised or lowered during transportation.

### Apply the brake (see Fig. 7/2)

The hand pallet truck has a mechanical parking brake which operates on the RH steer wheel. To activate the brake depress the brake pedal.

### Release the brake (see Fig. 7/1)

The operator can release the brake by pushing the release mechanism to front with his foot.

### Quick-lift

The quick-lift option works between load capacities of 60 - 100 kg. When operating please note the higher operating force and the larger stroke required.

## INSPECTION / MAINTENANCE

To ensure that the truck remains in safe working order it is to be subjected to regular inspections by a competent person. Inspections are to be annual unless adverse working conditions dictate shorter periods. The components of the truck are to be inspected for damage, wear, corrosion or other irregularities and all safety devices are to be checked for completeness and effectiveness.

For the disposal of waste or replaced items such as hydraulic oil or old tyres always adhere to the waste disposal regulations valid in the country where the hand pallet truck is being used.

### Lifting the hand pallet truck

To lift the hand pallet truck use only the harness positions provided by the manufacturer to attach the lifting harnesses.

Use the top mast traverse to attach the round sling. The weight of the hand pallet truck is shown on the nameplate (see Fig. 1).

### Inspections are instigated by the user.

Notes with regard to service and care can be found in the service and care instructions.

Exploded drawings, part-numbers and part designations are shown in the spare parts lists.

# Français

F

## INTRODUCTION

**Attention:** tous les utilisateurs doivent lire soigneusement les instructions de mise en service avant la première utilisation, afin d'être familiarisé avec le gerbeur et de l'utiliser au maximum de ses capacités.

Les instructions de montage contiennent des informations importantes sur la manière d'utiliser le gerbeur d'une manière sûre et efficace. Se conformer à ces instructions permet d'éviter les dangers, de réduire les coûts et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du gerbeur. Le manuel d'instructions doit toujours être disponible sur le lieu d'utilisation de l'appareil. En complément des instructions de mise en service et des réglementations relatives à la prévention des accidents, il faut tenir compte des règles en vigueur en matière de sécurité du travail dans chaque pays d'utilisation.

Vous pourrez trouver les données techniques concernant nos gerbeurs dans la documentation commerciale YALE.

## UTILISATION CORRECTE

- Les gerbeurs destinés à rouler sur route doivent être conformes aux réglementations spécifiques du pays dans lesquels ils sont utilisés. Un permis de conduire doit être délivré par les autorités compétentes à tous les opérateurs qui auront à les piloter, les manœuvrer sur route.
- Toutes les allées de circulation ainsi que les routes empruntées doivent être clairement balisées et libres de tous obstacles afin que l'opérateur ait toujours une vision claire et précise de son environnement de circulation.
- Dans les cas où la charge doit être déplacée sur un terrain en pente, la charge doit toujours être face à la pente (en reposant contre le mât du gerbeur). L'opérateur doit aussi s'assurer que la surface du sol est propre, lisse et suffisamment résistante afin que les roues directionnelles et les galets aient une adhérence suffisante. Tourner et stationner dans un sol en pente est interdit (car la manœuvre présente trop de dangers pour les opérateurs).
- Le gerbeur est équipé d'une valve de contrôle de pression pour éviter qu'il ne soit en surcharge.
- Le sol sur lequel le gerbeur est utilisé doit être résistant (au passage de la charge), plat et lisse (donc sans trous).
- Si le sol a une pente de plus de 5 %, le gerbeur doit être équipé d'un frein manuel.
- Afin de permettre un maniement facile du

gerbeur, l'éclairage ambiant doit être d'une valeur minimale de 50 Lux.

- La capacité indiquée sur le gerbeur est la masse maximum d'une charge pouvant être supportée par l'appareil. En aucun cas, cette capacité ne doit être dépassée.
- Le gerbeur a été conçu pour transporter sur un sol plat des palettes, des « roll-box », des containers ou toute autre charge similaire.
- Une plaque signalétique indiquant l'année de fabrication et le modèle de l'appareil est fixée sur le châssis (voir fig. 1 et 4).
- Pour prendre et transporter des charges, il faut se conformer au diagramme des charges collé sur le mât du gerbeur (voir fig. 4 et 5).
- Le gerbeur peut fonctionner par des températures ambiantes allant de - 10° C à + 50° C. Veuillez consulter le fabricant en cas de conditions de travail extrêmes.
- Ne pas laisser le gerbeur en charge sans surveillance.
- L'opérateur ne doit déplacer le gerbeur qu'après avoir vérifié que la charge ait été correctement positionnée sur les fourches, qu'elle ne puisse pas se renverser et que tout le personnel se trouve hors de la zone de danger de la charge.
- Seul du personnel qualifié et habilité peut manipuler le gerbeur. Il est nécessaire de porter des chaussures de sécurité afin d'éviter les accidents.
- Si le gerbeur est utilisé pour charger et décharger des camions, la charge doit être attachée durant son déplacement avec le gerbeur.
- Il est impératif de respecter la législation concernant la prévention des accidents en vigueur dans le pays et l'endroit dans lesquels le gerbeur est utilisé mais aussi les consignes en usage dans la profession.
- Afin de s'assurer d'une utilisation correcte, il est nécessaire de respecter non seulement les instructions de montage, mais également les opérations d'inspection et de maintenance.
- Si vous constatez des anomalies et des défauts, veuillez stopper immédiatement l'utilisation du gerbeur.

#### UTILISATIONS INCORRECTES

- Ne jamais dépasser la capacité maximale d'utilisation du gerbeur.
- Ne jamais autoriser du personnel à stationner dans la zone de danger située autour du gerbeur. Pour rappel, la zone de danger est la zone dans laquelle des personnes sont exposés à des risques du fait des mouvements du gerbeur et de ses parties mobiles (comme les fourches, la chaîne d'entraîne-

ment ...), du fait des systèmes d'arrimage de la charge.

- Ne pas mettre les mains ou les pieds sous les fourches levées.
- Il est interdit d'utiliser le gerbeur pour le transport de personnes.
- Répartir la charge équitablement sur les deux fourches. Ne pas se servir du gerbeur comme cric.
- Ne pas utiliser le gerbeur dans des endroits non suffisamment éclairés.
- En raison d'une possible perte de contrôle ou d'un vieillissement prématuré, les gerbeurs ne doivent pas être utilisés sur des terrains en pente.
- Ne pas utiliser les fourches comme des leviers.
- Ne jamais mettre en charge une seule des 2 fourches (surtout quand il s'agit de soulever des machines, voir fig. 2).
- Ne jamais mettre en contact le gerbeur avec de la nourriture ou des denrées périssables.
- Le gerbeur ne doit pas être utilisé dans des environnements dangereux comme les milieux explosifs (dans ce cas, modèles spécifiques sur demande).

#### MONTAGE DU GERBEUR AVANT 1<sup>ère</sup> MISE EN SERVICE (voir fig. 4)

##### Assemblage du timon (éventuellement)

Placer le timon sur le bloc hydraulique (dit aussi de manipulation). Passer la chaîne de la tige de commande par le trou du bloc et par le trou traversant l'axe de rotation du timon. Fixer le timon sur le bloc hydraulique avec les 3 vis fournies à cet effet. Engager l'extrémité de la chaîne de commande dans son logement prévu sur l'équerre de décharge.

##### Réglage de la descente des fourches (fig. 6)

Mettre le levier de commande en position « Montée » (position 1, fig. 8) et effectuer plusieurs actions de pompage avec le timon jusqu'à ce que les fourches soient complètement montées.

Positionnez le levier de commande en position « Neutre » (position 3, fig. 8). Desserrer le contre-écrou (pièce 4, fig. 6) de la vis de réglage (pièce 3, fig. 6) puis visser la vis de réglage lentement (en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre) jusqu'à ce que les fourches commencent à descendre. Dévisser alors la vis de réglage (en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre) de 1 tour et demi, et resserrer le contre-écrou.

**Attention:** la fonction « Descente » doit pouvoir se faire dans toutes les positions du timon.

#### INSPECTION AVANT MISE EN SERVICE

Chaque gerbeur doit être inspecté par une personne compétente avant sa toute première utilisation, sa première mise en service. L'inspection est surtout visuelle et fonctionnelle et doit déterminer si le gerbeur est sûr et n'a pas été endommagé lors de sa livraison et/ou par un stockage incorrect. Le test de fonctionnement comprendra la montée, le transport et l'abaissement d'une petite charge. Les anomalies et défauts doivent être immédiatement réparés.

Il est préférable que cette inspection soit réalisée par un représentant du fabricant ou du distributeur. Vous pouvez tout de même nommer dans votre établissement une personne formée à l'utilisation de ce matériel.

#### INSPECTION AVANT DE COMMENCER À TRAVAILLER

A chaque fois que vous commencez à utiliser le gerbeur, veuillez l'inspecter visuellement afin de vérifier qu'il n'ait pas de défauts ni d'anomalies. Lever, transporter et abaisser une petite charge pour vérifier son état de fonctionnement.

##### Vérification des freins (voir fig. 7)

Les gerbeurs équipés de freins doivent être testés afin de s'assurer du bon fonctionnement de leur système de freinage. L'utilisation du frein est décrite dans le paragraphe FONCTIONNEMENT / MISE EN SERVICE. La vérification des freins consiste à essayer de bouger le gerbeur en le poussant ou en le tirant, une fois les freins enclenchés. Le gerbeur ne doit alors pas bouger.

##### Vérification du châssis

Vérifier le châssis à intervalles réguliers pour voir s'il ne présente pas des signes de détérioration, déformation, fissures, usure ou corrosion.

##### Vérification du timon

Vérifier le timon à intervalles réguliers afin de déterminer les signes de détérioration, déformation, fissures, usure ou corrosion. Vérifier aussi que toutes les vis soient bien serrées.

##### Vérification du niveau d'huile

Le niveau d'huile doit être vérifié au moins tous les 6 mois (ISO 15).

Pour cela, abaisser complètement les fourches. Enlever le bouchon de remplissage d'huile (avec son joint torique d'étanchéité en cuivre) (pièces 1 et 2, fig. 6). Ajouter l'huile jusqu'à ce que le niveau atteigne le bord inférieur de l'ouverture. Remettre le bouchon d'huile avec son joint torique sur le réservoir

(sans le serrer). Purger le système hydraulique en actionnant plusieurs fois le timon (en appuyant sur le levier de commande – position « Descente »). Lorsque l'air cesse de s'évacuer du bouchon de remplissage, resserrer hermétiquement le bouchon.

### **Vérification de la lubrification et de l'absence de fuite**

Comme demandé, contrôler, nettoyer et lubrifier toutes les tiges, axes et pièces de liaison avec de l'huile FD Shell ou équivalent. Vérifier aussi régulièrement l'absence de fuite dans le système hydraulique.

### **FONCTIONNEMENT/MISE EN SERVICE** **Diagramme de charge**

Il est formellement interdit de soulever, déplacer une charge dont la masse excède la capacité indiquée sur le diagramme de charge collé sur le mât du gerbeur (voir fig. 4 et 5). En outre la charge doit être uniformément répartie sur les fourches (en évitant notamment que la charge soit en bout de fourches ou décalée par rapport aux fourches – voir fig. 2 et 3).

**Attention:** il est impératif de toujours respecter le diagramme de charge.

### **Diriger, déplacer le gerbeur**

Pour cela, utiliser le timon et/ou les poignées de direction (pièces 1 et 9 – fig. 4). En outre le timon est monté sur un ressort qui lui permet de revenir automatiquement à sa position verticale quand l'opérateur arrête de s'en servir (pour diriger, faire avancer le gerbeur ou lever les fourches).

### **Lever la charge**

Mettre le levier de commande en position basse (= position « Montée » - voir fig. 8) et faire plusieurs mouvements de pompage avec le timon. Toujours lever la charge en faisant très attention à la position de son centre de gravité par rapport aux fourches et à la hauteur de levée (cf. le diagramme de charge).

### **Abaisser la charge**

Mettre le levier de commande en position haute (voir fig. 8) et appuyer sur cette poignée jusqu'à ce que les fourches soient baissées à la position désirée. La vitesse d'abaissement peut être influencée en appuyant plus ou moins fortement sur le levier de commande.

### **Position neutre**

Le levier de commande doit être mis en position centrale lors du déplacement de la charge (fig. 8). Cela empêche la charge d'être élevée ou abaissée de manière imprévue pendant le transport.

### **Enclenchement du frein (pour les gerbeurs qui en sont munis) (voir fig. 7)**

Le gerbeur est équipé d'un frein de parking mécanique qui est installé sur chacune des roues directionnelles. Pour enclencher le frein, il suffit d'abaisser la pédale du frein.

### **Relâchement du frein (pour les gerbeurs qui en sont munis) (voir fig. 7)**

Pour relâcher le frein, l'opérateur doit appuyer avec son pied sur le système de relâchement du frein situé au dessus de l'armature (de fixation et de protection) de la roue directionnelle.

### **Quick-lift (= montée rapide)**

La fonction QUICK LIFT fonctionne pour des charges comprises entre 60 et 100 kg. Veuillez noter lors de son fonctionnement que le système « Quick-lift » (qui augmente la course du piston à chaque coup de pompe) nécessite un effort sur le timon plus important qu'avec un système (hydraulique) standard.

### **INSPECTION ET MAINTENANCE**

Le gerbeur doit être soumis à des inspections régulières par une personne compétente, afin qu'il reste en bon état de fonctionnement. Les inspections doivent être annuelles, à moins que des conditions de travail difficiles ne réclament des inspections plus fréquentes.

Les divers composants du gerbeur doivent être inspectés afin de vérifier qu'il n'y ait pas d'usure, corrosion ou autres défauts. Il faut aussi vérifier que tous les systèmes prévus pour la sécurité sont complets et efficaces. Les réparations doivent être faites par un atelier agréé qui utilise des pièces détachées d'origine YALE. Pour remplacer l'huile hydraulique ou des pneus usés, il faut toujours se référer aux normes de recyclage en vigueur dans le pays d'utilisation du gerbeur.

### **L'utilisateur est responsable quant à l'organisation des inspections et de la maintenance.**

### **Levage du gerbeur**

Pour soulever ou descendre le gerbeur (afin de le monter par exemple sur un quai), il faut impérativement utiliser les points d'arrimage prévus par le fabricant pour attacher les harnais (ou autres élingues / sangles). Utiliser aussi la traverse supérieure du mât pour attacher une élingue ronde. Enfin, pour rappel, le poids du gerbeur est indiqué sur la plaque constructeur (voir fig. 1).

Tous les commentaires relatifs à la maintenance et à la sécurité lors de l'utilisation du gerbeur figurent dans le manuel d'instructions – paragraphes Inspection et Maintenance et Utilisations (in)correctes.

Les vues éclatées, les références et les désignations de pièces détachées figurent dans les listes de pièces détachées.



## INTRODUCCIÓN

Este manual de servicio debe ser leído por todos los usuarios que vayan a utilizar esta transpaleta manual por primera vez. Estas instrucciones sirven para que el operario se familiarice con el aparato y permitir que aproveche al máximo sus capacidades.

Las instrucciones de manejo contienen información importante sobre como usar esta transpaleta de una forma segura, correcta y económica. Actuando de acuerdo a estas instrucciones evitará peligros, reducirá costos de mantenimiento y bajada, aumentará su fiabilidad y asegurará una larga vida de la transpaleta. El manual de servicio deberá permanecer siempre cerca de la zona de trabajo de la transpaleta. Aparte de las normas de este manual de servicio se deben tener en cuenta también las normas vigentes de seguridad de cada país, como también las normas adecuadas para el trabajo. Para conocer los datos técnicos veá el catálogo.

## UTILIZACIÓN CORRECTA

- Transpaletas manuales prevista para el uso en carreteras públicas deben cumplir con las regulaciones específicas del país en el cual son utilizados. Es obligatorio obtener el respectivo permiso de tránsito de las autoridades responsables.
- Se debe marcar claramente las vías de circulación de la transpaleta. Los caminos deben estar libre de obstáculos y el conductor de la transpaleta debe tener una vista clara sobre la ruta a tomar.
- Circulando sobre subidas o bajadas la carga debe mostrar siempre cuesta arriba. El operario se debe convencer que el suelo esté limpio y antideslizante para que las ruedas se adhieran bien al suelo. Esta prohibido dar vueltas, subir o bajar en diagonal ó estacionar la transpaleta en declives.
- La transpaleta manual está equipada con una válvula que controla la presión y que asegura que la transpaleta no esté sobrecargada.
- El terreno sobre el cual la transpaleta sea utilizada debe ser antideslizante, sólido, llano y libre de pozos.
- Si el terreno se declina por más de 5 % la transpaleta debe ser equipada con un freno de mano.
- Para asegurar un manejo seguro de la transpaleta la iluminación del medio ambiente debe tener un mínimo valor de 50 LUX.
- Una placa identificativa en el chasis mues-

tra la capacidad máxima de carga. Para la seguridad del personal y para prevención de daños del aparato, la capacidad máxima de carga nunca debe ser superada.

- Esta transpaleta manual ha sido diseñada para el transporte de palets o cargas similares sobre un terreno completamente llano.
- Todos los datos necesarios se encuentran sobre la placa identificativa en el chasis de la transpaleta (fig. 1, fig. 4/10).
- Las cargas solo se deben posicionar y transportar sobre las dos horquillas (uñas) de la transpaleta (fig. 2).
- Para asegurar la estabilidad de la carga el operario debe observar que las horquillas (uñas) estén puestas al máximo debajo de la carga (fig. 3).
- La carga no debe sobrepasar considerablemente la horquillas (uñas).
- Las cargas elevadas no deben ser desatendidas durante un periodo largo de tiempo.
- La transpaleta puede trabajar en temperaturas que oscilan entre  $-10^{\circ}\text{C}$  y  $+50^{\circ}\text{C}$ . Antes de utilizar las transpaletas en condiciones ambientales extremas se debe consultar con el fabricante.
- El operario solo debe transportar o mover una carga habiéndose asegurado antes que la carga no tiene peligro de volcar y que otras personas se encuentran fuera de la zona de maniobra.
- Sólo personal instruido y calificado debe utilizar la transpaleta.
- Se deben calzar zapatos de seguridad para prevenir heridas.
- Si la transpaleta se utiliza sobre un camión para procesos de carga y descarga, la transpaleta debe ser atada durante el transporte.
- Para asegurarse que la transpaleta esté en condiciones perfectas de manejo, no solo las instrucciones de servicio deben ser respetadas sino también se deben cumplir las instrucciones de mantenimiento e inspección de la misma.
- En caso de fallos hay que parar de inmediato de utilizar la transpaleta.

## OPERACIÓN INCORRECTA

- Nunca sobrepasar la capacidad máxima de elevación de la transpaleta manual.
- Esta prohibido la presencia de personas en el área de peligro de la transpaleta. Áreas de peligro son las áreas en las cuales personas pueden ser dañadas por el movimiento de la transpaleta, sus aparatos de trabajo, sus mecanismos de elevación ó por la carga misma.
- No introducir manos ni pies debajo de las

horquillas (uñas) elevadas.

- Es prohibido utilizar la transpaleta para el transporte de personas.
- Es prohibido utilizar la transpaleta como gato hidráulico. No se debe cargar una sola uña.
- Es prohibido utilizar la transpaleta en áreas no iluminadas.
- Debido a un posible exhausto o una pérdida de control la transpaleta no se debe operar en pendientes.
- Las horquillas (uñas) no se deben utilizar como palancas.
- No se debe cargar una sola horquilla (uña) p.e. para elevar máquinas. Coloque equilibradamente la carga sobre las horquillas (uñas). Esta prohibido elevar cargas con las puntas de las uñas.
- Evitar contacto con alimentos.
- Atención:** Sin válidez para transpaletas de acero inoxidable.
- La transpaleta no debe utilizarse en ambientes con peligro de explosión (podemos ofrecer diseños especiales para este tipo de aplicación).

## PUESTA EN MARCHA

### Montaje de la transpaleta manual (fig. 4)

#### Ajuste de bajada

Poner la manecilla en la pos. 1 "elevación" (fig. 8). Elevar las horquillas (uñas) sin carga a la posición más alta bombeándolo con el timón. Cambiar la manecilla a la pos. 3 "neutral". Soltar la tuerca hexagonal (Fig. 6/4). Girar despacio la varilla roscada en el sentido de las agujas de reloj hasta que las horquillas (uñas) empiezan a bajar. Luego girar la varilla roscada 1,5 veces en el sentido contrario a las agujas del reloj. Asegurar la varilla roscada con la tuerca hexagonal.

**Atención:** Al presionar la palanca el movimiento de bajada debe funcionar en cualquier posición del timón.

## INSPECCIÓN ANTES DE PUESTA EN MARCHA

Antes de ponerla en marcha la transpaleta debe ser inspeccionada por una persona competente. Esta inspección consiste de una inspección visual y funcional y se debe constatar que la transpaleta esté operando segura y no ha sido dañada durante el transporte o el almacenamiento. En la inspección funcional se debe controlar la elevación, transporte y bajada de una carga pequeña. Personas competentes pueden ser el personal técnico del fabricante o del proveedor. La inspección también puede ser llevada a cabo por personal especialmente entrenado por el cliente.

Defectos o daños deben ser reparados antes de poner la transpaleta en marcha.

### **INSPECCIÓN ANTES DEL COMIENZO DE TRABAJO**

Antes de comenzar el trabajo la transpaleta debe ser controlada para verificar que no existen defectos o daños.

Para comprobar las funciones de la transpaleta se debe elevar, transportar y bajar una pequeña carga.

#### **Control de los frenos (fig. 7)**

En el caso de transpaletas manuales equipadas con frenos, el funcionamiento correcto de los mismos debe ser controlado. Para ello el freno debe ser utilizado como descrito en capítulo FUNCIÓN/OPERACIÓN. Luego intente de mover la transpaleta empujándola o tirándola. La transpaleta NO debe moverse.

#### **Control de las horquillas (uñas)**

Controlar que las horquillas (uñas) no tengan señales de daños, deformaciones, ranuras/fracturas, desgaste o corrosión.

#### **Control del timón**

Controlar el timón regularmente para asegurarse de que no existan señales de daños, deformaciones, ranuras/fracturas, desgaste o corrosión. Asimismo controlar si las conexiones atornilladas están fijas todavía.

#### **Control del nivel de aceite**

El nivel del aceite debe ser controlado por lo menos cada seis meses (ISO 15).

Bajar la horquillas completamente. Remover el tapón del aceite con el sello de cobre (fig.6). Agregar aceite hasta el nivel de aceite llega al borde inferior de la apertura. Colocar el tapón de aceite con el anillo "O" sin atornillarlo completamente. Prestar atención que el lado con el anillo "O" se muestre hacia el casco. Purgar el aire del sistema hidráulico bombeando algunas veces el timón. Cuando ya no sale del orificio atornillar el tapón hasta que este completamente cerrado.

#### **Control de lubricación y estanqueidad**

Hay que limpiar y lubricar los pernos, ejes y varillajes según demanda o tipo de aplicación. Utilizar Shell FD o grasa similar.

**Atención:** Esto no es válido para transpaletas de acero inoxidable.

Controlar la estanqueidad del sistema hidráulico a intervalos regulares.

### **FUNCIÓN / OPERACIÓN**

#### **Diagrama del centro de gravedad de la carga**

Esta prohibido sobrepasar la capacidad de carga demostrada en el diagrama del centro de gravedad de la carga (fig. 4/11, fig. 5). La carga debe ser distribuida tan equilibradamente como posible sobre el largo completo de la horquilla (uña).

**Atencion:** es imperativo observar el diagrama de capacidad de carga (fig. 5).

#### **Timón**

El timón vuelve automáticamente en su posición vertical con ayuda de un resorte cuando está relajado.

#### **Elevar la carga**

Posicionar la manecilla en la posición baja (véa fig. 8) y bombear algunas veces con el timón. Hay que elevar la carga siempre en el centro de gravedad.

#### **Bajar la carga**

Posicionar la palanca de maniobra en la posición alta (véa fig. 7) hasta que las horquillas sean bajadas a la posición requerida. La velocidad de bajada puede ser influenciada actuando suavemente la manecilla.

#### **Posición neutro**

Para transportar la carga, la manecilla debe estar en la posición central (véa fig. 7). Esto previene que la carga sea elevada o bajada durante el transporte.

#### **Activar el freno (fig. 7/2)**

La transpaleta tiene un freno mecánico de parada que se encuentra a la rueda de dirección derecha. Para activar el freno hay que apretar el pedal de freno.

#### **Soltar el freno (fig. 7/1)**

Para relajar el freno hay que empujar el mecanismo de liberación para adelante con el pie.

#### **Elevación rápida**

La opción de la elevación rápida (quick-lift) trabaja dentro de un rango de capacidad de carga de 60-100kg. La altura máxima de elevación se alcanza con 7 maniobras de bombeo. Durante la operación hay que tener en cuenta el esfuerzo mayor sobre el timón y la carrera más larga.

### **INSPECCIÓN / MANTENIMIENTO**

Para asegurar que la transpaleta esté en condiciones perfectas de manejo, se deben de realizar las inspecciones pertinentes por una persona especializada en este tipo de trabajos. Las inspecciones se deben de realizar cada año a no ser que condiciones extremas dicten un período más corto.

Los componentes deben ser inspeccionados por daños, desgaste, corrosión u otras irregularidades y los mecanismos de seguridad deben ser revisados en su totalidad para que no pierdan su efectividad.

Hay que observar las regulaciones de cada país donde la transpaleta manual sea utilizada al deshacerse de desechos o partes reemplazadas como p.e. el aceite hidráulico o ruedas desgastadas.

#### **Elevar la transpaleta manual**

Para elevar la transpaleta manual se debe utilizar únicamente los puntos de enganche previstos por el fabricante para atar los medios de tope.

Hay que utilizar la transversal del mástil para atar la eslinga redonda. El peso propio de la transpaleta manual está escrito sobre la placa de identificación (fig. 1).

#### **Las inspecciones tienen que ser inducidas por el usuario.**

Instrucciones referente al servicio y mantenimiento de la transpaleta se encuentran en el manual técnico.

La lista de repuestos comprende los dibujos, los números y las denominaciones de los repuestos.

## INLEIDING

Alvorens u de palletwagen in gebruik neemt dienen alle gebruikers deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig te lezen.

Deze handleiding is opgemaakt om de gebruiker bekend te maken met de palletwagen en hem in staat te stellen om deze volledig te kunnen benutten in al zijn mogelijkheden.

De handleiding bevat belangrijke informatie over hoe u met de palletwagen op een veilige, juiste en voordelige manier kan omgaan.

Gebruik volgens deze instructies helpt om gevaar te vermijden, reparatiekosten te verminderen, tijd te winnen, en om de levensduur en betrouwbaarheid van deze palletwagen te verlengen.

Deze handleiding moet altijd in bereik zijn van de gebruiker wanneer hij de palletwagen gebruikt. Naast de gebruiksaanwijzing en de regels voor veilig gebruik, moet de regelgeving gevolgd worden van het land en de plaats waar de palletwagen gebruikt wordt.

Technische specificaties zijn in de catalogus te vinden.

## CORRECT GEBRUIK

- Palletwagens die dienen voor het gebruik op de openbare weg moeten voldoen aan de specifieke voorschriften van het land waarin ze worden gebruikt. Een vergunning voor op de weg te werken moet aangevraagd worden bij de bevoegde instanties.
- Alle gangen en wegen moeten zorgvuldig aangeduid worden en vrij zijn van obstakels. De gebruiker moet altijd een goed overzicht over de af te leggen weg hebben.
- Bij gebruik op een helling moet de last altijd in de richting van de helling meegevoerd worden. De gebruiker moet zich ervan verzekeren dat het grondoppervlak volledig proper en slipvrij is zodat de wielen/rollen een goede grip op het oppervlak hebben. Het is niet toegelaten te draaien of te parkeren op een helling, of schuin de helling op te rijden.
- De handpalletwagen is uitgerust met een drukcontroleerende klep die verzekert dat de palletwagen niet wordt overladen.
- De ondergrond waarop de palletwagen wordt gebruikt moet slipvrij, stevig, egaal, en vrij van kuilen of gaten zijn.
- Indien de ondergrond meer dan 5% stijgt/helt moet de palletwagen uitgerust worden met een handrem.
- Om veilig gebruik te verzekeren van de palletwagen, moet de omgeving een lichtin-

ziteit van 50 Lux hebben.

- Het maximale laadvermogen, aangegeven op de palletwagen, mag nooit overschreden worden.
- De handpalletwagen is ontworpen om palletten, gietijzeren kooien, containers, enzovoort te vervoeren op gelijkliggende ondergrond.
- Alle benodigde data's zijn vermeld op het plaatje in het frame (fig. 1 en fig. 4, nr. 10).
- De last mag alleen op de vorken geplaatst en vervoerd worden (zie fig. 2).
- Om de stevigheid van de last te verzekeren moet de gebruiker zich ervan gewisselen dat de vorken zo ver mogelijk onder de last geschoven zijn.
- De last mag niet uitsteken boven de vorklengte (zie fig. 3).
- Laat de geladen palletwagen niet voor langere tijd zonder toezicht in hefpositie staan.
- De handpalletwagen is geschikt voor gebruik in een omgevingstemperatuur tussen -10°C en +50°C. Raadpleeg vooraf uw verdeler voor afwijkende werksituaties.
- De gebruiker mag enkel de palletwagen activeren nadat hij gecontroleerd heeft dat de lading goed en correct op de vorken staat, niet kan vallen en geen personen zich in de gevarezone bevinden.
- Enkel opgeleid en gekwalificeerd personeel mag de handpalletwagen gebruiken. Draag veiligheidsschoenen om ongelukken te voorkomen.
- Indien de palletwagen gebruikt wordt bij het laden/lossen van vrachtwagens moet hij tijdens het transport op de vrachtwagen worden vastgezet.
- De regelgeving i.v.m. veiligheidsvoorwaarden van het land waar de palletwagen gebruikt wordt, moet gevolgd worden.
- Naast de gebruiksaanwijzing moeten ook de inspectie- en onderhoudscondities gevolgd worden.
- Stop onmiddellijk met het gebruik van de palletwagen indien er een defect wordt vastgesteld.

## ONJUIST GEBRUIK

- Overschrijd de maximum hijscapaciteit van de palletwagen niet.
- Er mogen zich geen personen bevinden in de gevarezone rond de palletwagen. De gevarezone is de zone waarin de personen in gevaar zijn door het bewegen van de palletwagen.
- Het is verboden om handen of voeten te plaatsen onder de geheven vork.
- Het is verboden om personen te vervoeren op de vork.

- Plaats de lading steeds op beide vorken, gebruik de vork niet als autokrik, of om auto's te verplaatsen.
- De palletwagen mag niet gebruikt worden in onvoldoende verlichte werkplaatsen.
- Het wordt afgeraden de palletwagen te gebruiken op een hellend vlak i.v.m. gevaar voor controleverlies en overbelasting.
- Gebruik de vorken niet als hefboom.
- Gebruik niet één vork, bv. om machines op te heffen.
- De palletwagen mag niet in contact komen met voedsel (niet geldig voor inox-modellen).
- De palletwagen mag niet gebruikt worden in ruimtes met explosiegevaar (specifieke modellen op aanvraag).

## INGEBRUIKNAME

### Opbouw van de handpalletwagen (zie fig. 4)

#### Instelling van de hefboom

Zet de hendel op stand 'heffen van de last' (zie fig. 8, positie 1).

Beweeg de hefboom omhoog en omlaag tot de onbelaste vorken in de hoogste stand staan. Zet nu de hendel op de neutrale stand (fig. 8, positie 3).

Draai de moer aan de hefboom los (fig. 6, nr. 4).

Draai langzaam de cilinderschroef (fig. 6, nr. 3) met de klok mee totdat u ziet dat de vorken beginnen te zakken. Draai nu de cilinderschroef anderhalve keer tegen de klok en zet de cilinderschroef vast met de borgmoer.

**Opgelet:** de stand 'laten zakken' moet mogelijk zijn op elke positie van de vorken.

#### CONTROLE VOOR EERSTE GEBRUIK

Voor het eerste gebruik moet de palletwagen door een bevoegd persoon worden nagekeken. Deze inspectie moet bestaan uit een visueel en functioneel gedeelte.

Hierbij wordt gecontroleerd of de palletwagen veilig is en vrij van beschadigingen door transport of opslag.

De functionele test omvat heffen, transporteren, en laten zakken van een kleine last.

Indien nodig moeten beschadigingen of defecten worden hersteld.

Inspecties kunnen gebeuren door bv. een monteur of vertegenwoordiger van de leverancier. De inspectie kan ook gebeuren door gekwalificeerd personeel van het bedrijf dat de palletwagen in gebruik neemt.

## CONTROLE VOOR ELK GEBRUIK

Voor elk gebruik dient u de palletwagen te controleren op beschadigingen of defecten. Tevens dient u voor elk gebruik het heffen, transporteren, en laten zakken van een kleine last te testen.

### Controle van de remmen (fig. 7)

Palletwagens, uitgerust met een handrem, moeten vooraf getest worden.

Gebruik de handrem (zoals beschreven in het hoofdstuk 'BEDIENING'), en probeer dan de palletwagen te verschuiven. De palletwagen zou niet mogen bewegen.

### Controle van het frame

Controleer het frame regelmatig op beschadigingen, vervormingen, scheuren, slijtage of corrosie.

### Controle van de hefboom

Controleer de hefboom regelmatig op beschadigingen, vervormingen, scheuren, slijtage of corrosie. Controleer ook regelmatig of de geschroefde verbindingen nog vastzitten.

### Controle van het oliepeil

Elke 6 maanden dient het oliepeil gecontroleerd te worden (ISO 15).

Zet de vorken in de laagste stand. Verwijder de schroefdop met koperschijf (fig. 6).

Vul olie bij tot aan de rand van de booropening. Schroefdop met koperschijf bevestigen (niet geheel vastdraaien).

Aansluitend moet het hydraulische systeem ontluicht worden. Pomp enkele malen met de hefboom. Indien geen lucht meer vrijkomt, kan u de schroefdop helemaal vastdraaien.

### Controle van smering en lekken

Naargelang gebruik en werkomstandigheden dienen wielen, assen, en zuigerstangen regelmatig gesmeerd en gereinigd te worden (met bv. Shell FD of gelijkwaardig).

**Opgelet:** dit geldt niet voor de inox-modellen! Controleer de palletwagen regelmatig op lekken.

## FUNCTIONEREN EN GEBRUIK

### Laadvermogen diagram (fig. 5)

Het is verboden het maximale laadvermogen te overschrijden.

De last moet gelijkmatig over de gehele vorklengte verdeeld worden.

**Opgelet:** gelieve steeds het laadvermogen diagram (fig. 5) te respecteren.

## Hendel

Aan de hendel (fig. 8) is een veer gemonteerd. Indien de hendel wordt losgelaten komt hij automatisch in de verticale stand.

### Heffen van de last

Zet de hendel aan de handgreep in de laagste stand (fig. 8, positie 1).

Beweeg daarna de hefboom omhoog en omlaag totdat de last zich op voldoende hoogte bevindt om de last te verplaatsen.

### Zakken van de last

Men laat de last zakken door geleidelijk de hendel aan de handgreep naar boven te bewegen (fig. 8, positie 2).

Laat de last niet ineens zakken omdat dit schade kan veroorzaken aan zowel de palletwagen als de last.

### Neutrale stand

Wanneer de last op voldoende hoogte is kan de last worden verreden.

Breng de hendel aan de handgreep in de middelste stand (zie fig. 8, positie 3).

### Activeren van de rem

De handpalletwagen heeft een mechanische rem, die zich aan het rechterwiel bevindt.

Om de rem te activeren drukt u op het rempedaal (fig. 7, nr. 2).

### Deactiveren van de rem

Het deactiveren van de rem gebeurt door het duwen op het voorziene pedaal (zie fig. 7, nr. 1)

### Quick-lift

De quick-lift optie is bedoeld voor lasten tussen 60 - 100 kg. Hou bij gebruik rekening met een hogere werkkraft en een grotere slag.

## ONDERHOUD EN INSPECTIE

Een regelmatige inspectie van de palletwagen door een bevoegd persoon is noodzakelijk voor een veilig gebruik.

Een jaarlijkse inspectie is aangewezen tenzij door bv. zware werkomstandigheden een kortere periode vereist is.

Deze inspectie moet bestaan uit een controle op beschadigingen, slijtage, corrosie of andere defecten, waarbij ook alle veiligheidscomponenten moeten gecontroleerd worden. Wij raden u aan om zoveel mogelijk gebruik te maken van de mogelijkheid om afgekeurde of defecte onderdelen evenals de hydraulische olie binnen te brengen bij de daartoe voorziene recyclagecentra.

## Opheffen van de palletwagen

Gebruik, om de palletwagen te heffen, de daartoe door de fabrikant voorziene bevestigingspunten.

Een hijsband bevestigt u aan de bovenste kant van de mast (fig. 4).

Het gewicht van de palletwagen is aangeduid op het naamplaatje, (zie fig. 1, en fig. 4 nr. 10).

### Inspecties moeten gebeuren op initiatief van de gebruiker

Voor onderhoud en inspecties verwijzen wij u naar de hoofdstukken onderhoud en inspectie.

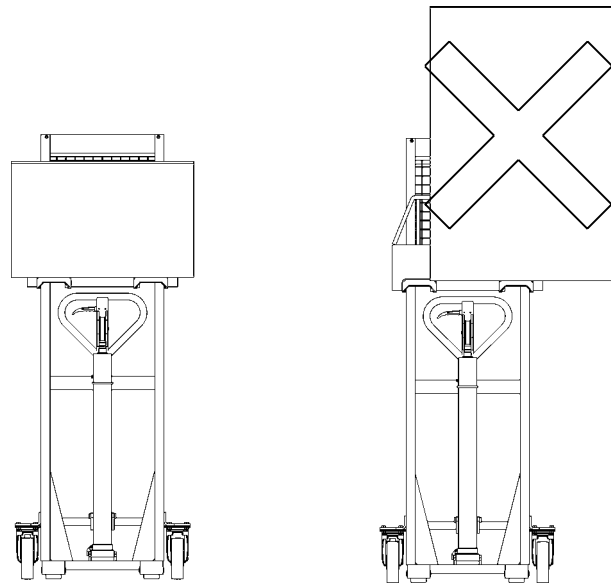
Tekeningen en lijsten van onderdelen vindt u bijgevoegd bij deze gebruiksaanwijzing.

- (D)** Typenschild
- (GB)** Name plate
- (F)** Plaque constructeur
- (E)** Placa de identificación
- (NL)** Type plaatje

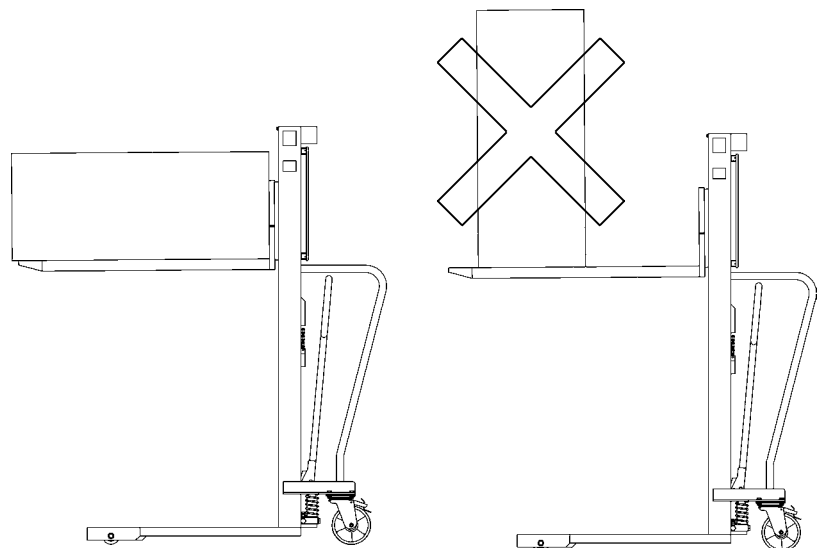


**Fig. 1**

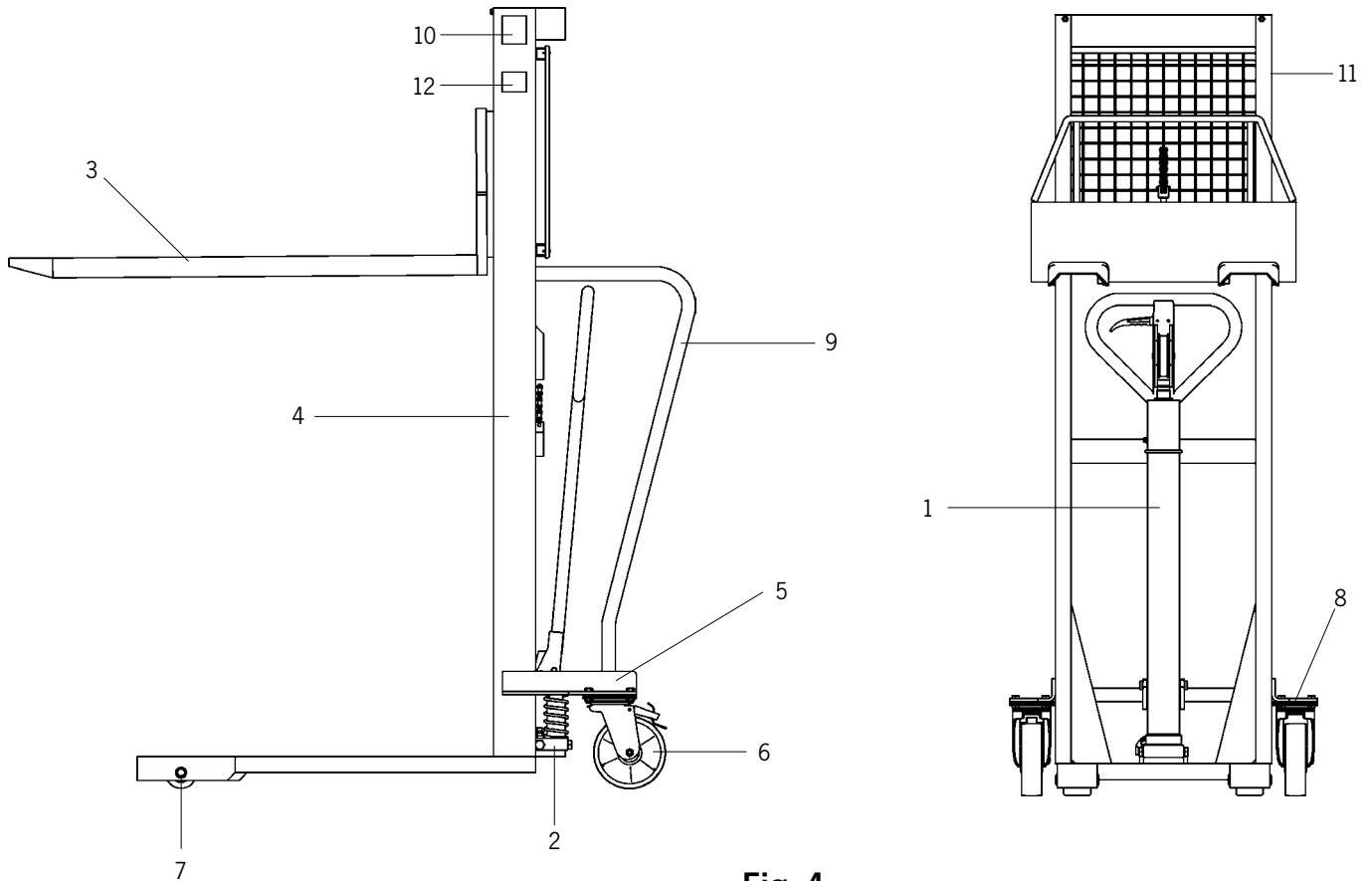
- (D)** Sachwidrige Verwendung
- (GB)** Incorrect operation
- (F)** Utilisations incorrectes
- (E)** Utilización incorrecta
- (NL)** Incorrect gebruik



**Fig. 2**



**Fig. 3**



**Fig. 4**

**Beschreibung**

- 1 Handdeichsel
- 2 Hydraulikaggregat
- 3 Gabeln
- 4 Mast
- 5 Rahmen
- 6 Lenkrollen
- 7 Lastrolle
- 8 Feststellbremse
- 9 Handgriff
- 10 Typenschild
- 11 Lastschwerpunktogramm
- 12 Gefahrenhinweise

**Description**

- 1 Timon
- 2 Système hydraulique
- 3 Fourches
- 4 Mât
- 5 Châssis
- 6 Roues directrices
- 7 Galets porteurs
- 8 Freins
- 9 Poignées (de direction)
- 10 Plaque constructeur
- 11 Diagramme de charge
- 12 Instructions de sécurité

**Omschrijving**

- 1 Stuurdissel
- 2 Hydraulischsysteem
- 3 Vorken
- 4 Mast
- 5 Raamwerk
- 6 Stuurwielen
- 7 Vorkwielen
- 8 Rem
- 9 Handgreep
- 10 Type plaatje
- 11 Laadvermogen diagram
- 12 Veiligheid instructies

**Description**

- 1 Handle
- 2 Hydraulic system
- 3 Fork
- 4 Mast
- 5 Frame
- 6 Steering wheels
- 7 Load roller
- 8 Brake
- 9 Handle
- 10 Name plate
- 11 Load centre diagram
- 12 Safety instructions

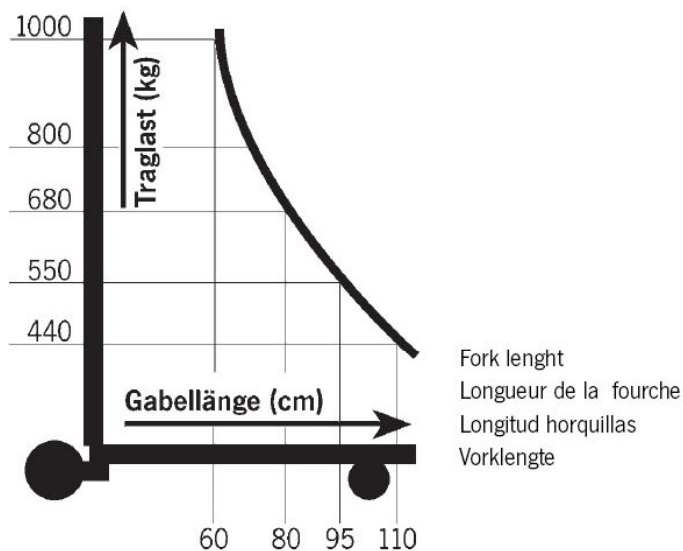
**Descripción**

- 1 Timón
- 2 Sistema hidráulico
- 3 Horquillas (uñas)
- 4 Mástil
- 5 Chasis
- 6 Ruedas de dirección
- 7 Rueda de carga
- 8 Freno
- 9 Manecilla
- 10 Placa de identificación
- 11 Diagrama del centro de gravedad de la carga
- 12 Avisos de peligrosidad

- Ⓓ Lastschwerpunktdiagramm
- ⒼⒷ Load centre diagram
- Ⓕ Diagramme de charges
- Ⓔ Diagrama del centro de gravedad de la carga
- ⒼⓃ Laadvermogen diagram

Capacity  
 Capacité  
 Capacidad  
 Capaciteit

Fig. 5

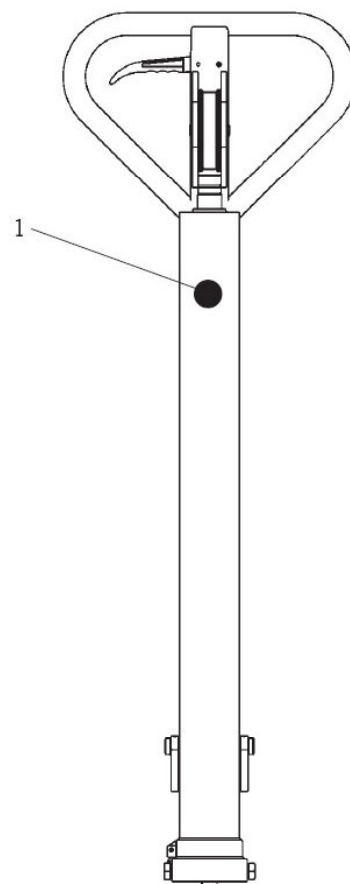


Fork length  
 Longueur de la fourche  
 Longitud horquillas  
 Vorklengte

- Ⓓ Überprüfung Ölstand
- ⒼⒷ Checking the oil level
- Ⓕ Vérification du niveau d'huile
- Ⓔ Control del nivel de aceite
- ⒼⓃ Controle oliestand

1 Verschlusschraube  
 1 Screw plug  
 1 Bouchon de remplissage d'huile  
 1 Tornillo de cierre  
 1 Draaiplug

Fig. 6



- (D) Feststellbremse**
- (GB) Brake**
- (F) Frein**
- (E) Freno**
- (NL) Rem**

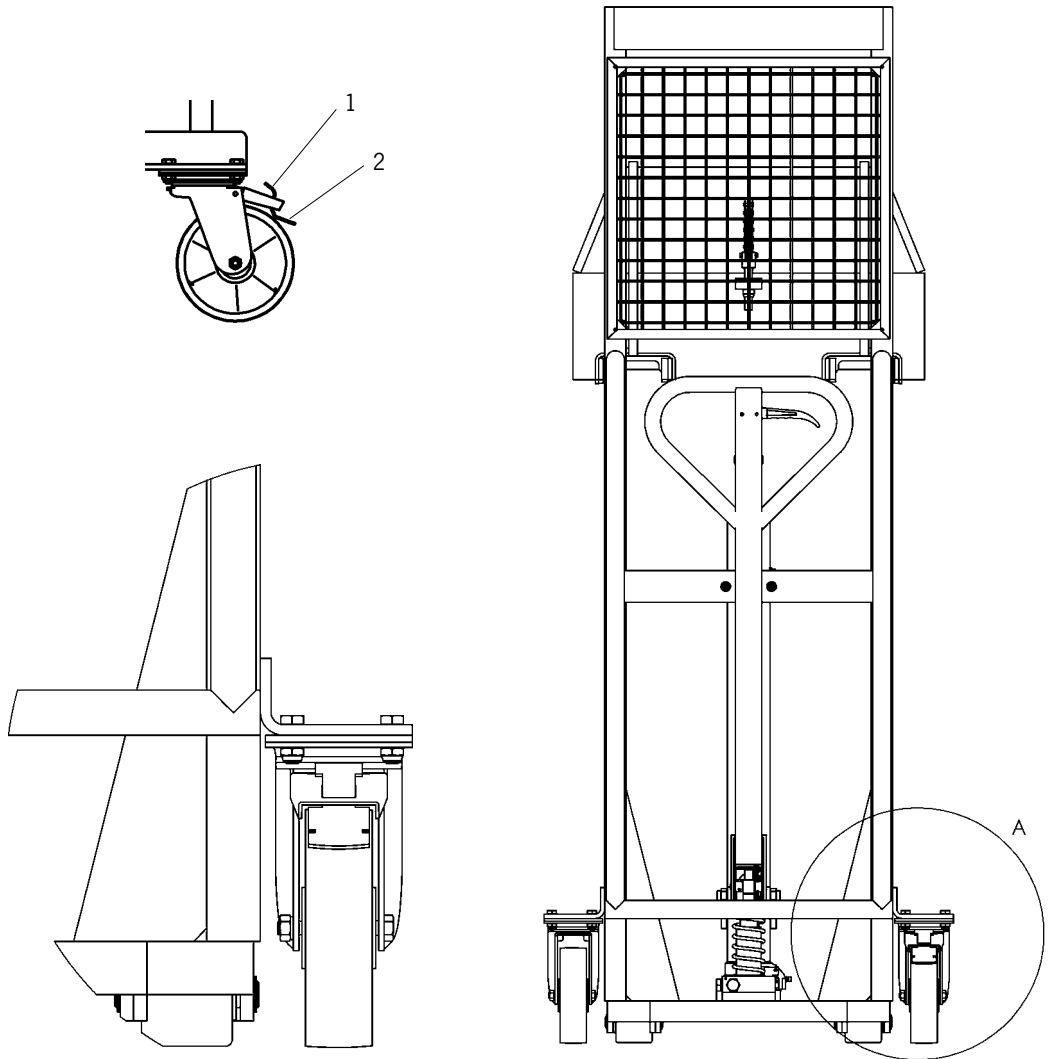
- 1 Bremse lösen
- 2 Bremse feststellen

- 1 Release brake
- 2 Apply brake

- 1 Relâchement du frein
- 2 Enclenchement du frein

- 1 Soltar el freno
- 2 Activar el freno

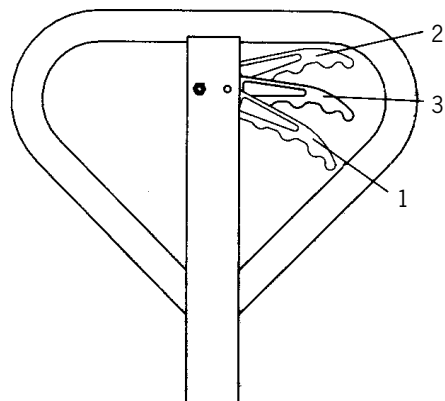
- 1 Rem vrijzetten
- 2 Remmen



A (1 : 2)

**Fig. 7**

- (D) Position Schaltgriff**
- (GB) Control lever position**
- (F) Position du levier de commande**
- (E) Posición de la manilla**
- (NL) Positie handgreep**



- |           |             |
|-----------|-------------|
| 1 Heben   | 1 Elevación |
| 2 Senken  | 2 Bajada    |
| 3 Neutral | 3 Neutro    |

- |            |            |
|------------|------------|
| 1 Lifting  | 1 Heffen   |
| 2 Lowering | 2 Dalen    |
| 3 Neutral  | 3 Neutraal |

- |            |
|------------|
| 1 Montée   |
| 2 Descente |
| 3 Neutre   |

**Fig. 8**



**D Gefahrenbereiche**  
(Quetsch- und Scherstellen)

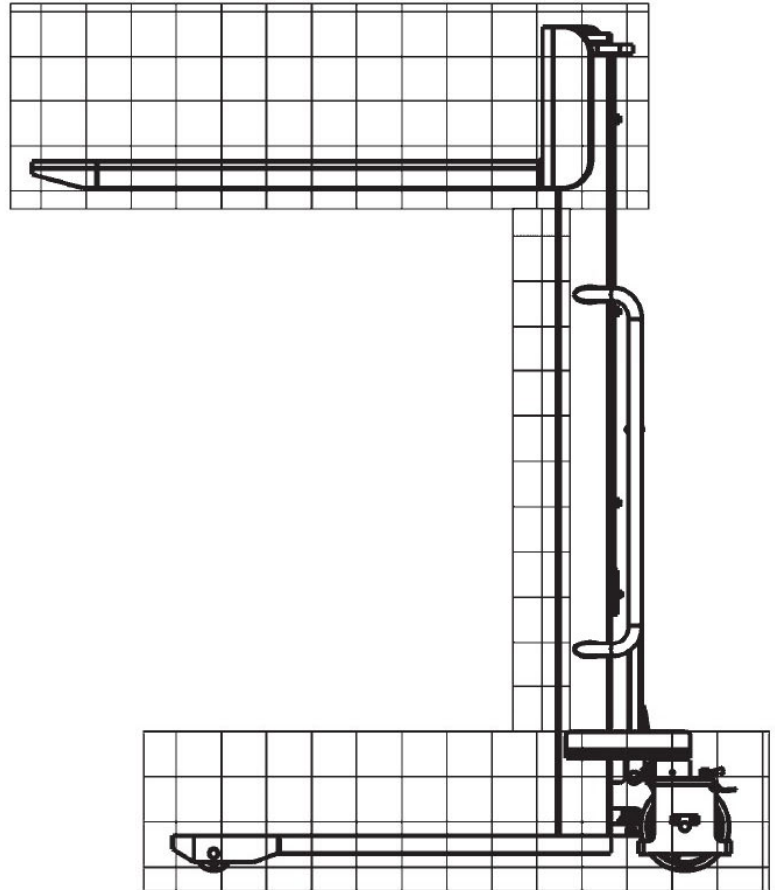
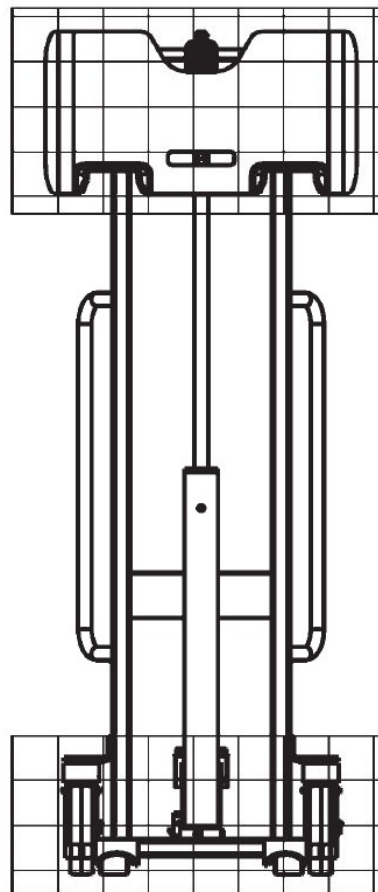


Fig. 9



# SPECIFICATIONS

<b>Model</b>	<b>HVTH 0515</b>
<b>Capacity/Capacité (kg)</b>	<b>500</b>
<b>Maximum fork height/Hauteur maximum de levée (mm)</b>	<b>1500</b>
<b>Minimum fork height/Hauteur minimum des fourches (mm)</b>	<b>80</b>
<b>Fork width/ largeur des fourches (mm)</b>	<b>100</b>
<b>Fork length/longueur des fourches (mm)</b>	<b>1150</b>
<b>Overall fork width/Largeur réglable des fourches (mm)</b>	<b>224-580</b>
<b>Load roller/Roues avant (mm)</b>	<b>Ø80x43</b>
<b>Steering wheel/Roues sous timon (mm)</b>	<b>Ø150x50</b>
<b>Overall length/Longueur totale (mm)</b>	<b>1660</b>
<b>Overall width/Largeur totale (mm)</b>	<b>700</b>
<b>Overall height/Hauteur totale (mm)</b>	<b>1949</b>
<b>Net weight/Poids à vide (kg)</b>	<b>180</b>

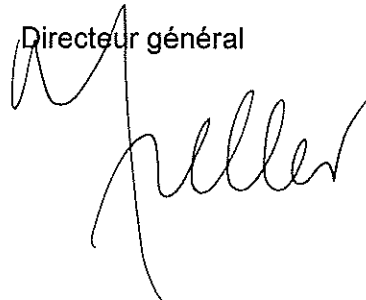
**DECLARATION DE CONFORMITE CE  
relative à la directive machines CE 2006/42/CE**

Par la présente, nous

**Columbus McKinnon France  
Zone Industrielle des Forges  
18100 Vierzon**

déclarons que la machine désignée ci-dessous correspond, tant dans sa conception que dans sa construction, aux principales exigences concernant la santé et la sécurité de la directive machines CE. La validité de cette déclaration cessera en cas de modification ou d'ajout d'équipement(s) n'ayant pas bénéficié de notre accord. En outre cette déclaration de conformité CE ne sera plus en vigueur si l'utilisation de la machine n'est pas conforme aux instructions de mise en service figurant dans le manuel d'utilisation et si les contrôles à réaliser régulièrement ne sont pas faits.

<b>Description de la machine :</b>	Gerbeur manuel Capacité maximale d'utilisation de 500 kg
<b>Type de machine :</b>	HV TH 05-15
<b>Numéro de série :</b>	A partir de l'année de fabrication 01/09 (l'ensemble des numéros de série pour chaque outil de préhension est enregistré dans le livre de production du label CE)
<b>Directives CE en vigueur :</b>	Directive machines CE 2006/42/CE, en vigueur depuis le 26 juin 2006
<b>Normes harmonisées appliquées et plus spécialement :</b>	Norme ISO12100 Norme EN 349 Norme EN 1757-1
<b>Normes nationales (soit complètes, soit par extraits) et spécifications techniques appliquées, en particulier :</b>	
<b>Assurance Qualité :</b>	DIN EN ISO 9001(N° d'enregistrement du certificat :151)
<b>Date :</b>	15 janvier 2009
<b>Signature du fabricant :</b>	Mr. André MULLER
<b>Informations sur le signataire :</b>	Directeur général



## Germany and Export territories

-European Headquarter-

### **Yale Industrial Products GmbH**

Am Lindenkamp 31  
42549 Velbert  
Phone: 00 49 (0) 20 51/600-0  
Fax: 00 49 (0) 20 51/600-127  
Web Site: [www.yale.de](http://www.yale.de)  
E-mail: [central@yale.de](mailto:central@yale.de)

## United Kingdom

### **Yale Industrial Products Ltd.**

3 D Hortonwood 10  
Telford, Shropshire TF 1 7ES  
Phone: 00 44 (0) 19 52 67 02 22  
Fax: 00 44 (0) 19 52 67 77 93  
Web Site: [www.yaleproducts.com](http://www.yaleproducts.com)  
E-mail: [sales@yaleproducts.com](mailto:sales@yaleproducts.com)

### **Yale Industrial Products Ltd.**

Unit 12, Loughside Industrial Park  
Dargan Crescent, Belfast BT3 9JP  
Phone: 00 44 (0) 28 90 77 14 67  
Fax: 00 44 (0) 28 90 77 14 73  
Web Site: [www.yaleproducts.com](http://www.yaleproducts.com)  
E-mail: [sales@yaleproducts.com](mailto:sales@yaleproducts.com)

## Austria

### **Yale Industrial Products GmbH**

Gewerbepark, Wiener Straße 132a  
2511 Pfaffstätten  
Phone: 00 43 (0) 22 52/4 60 66-0  
Fax: 00 43 (0) 22 52/4 60 66-22  
Web Site: [www.yale.at](http://www.yale.at)  
E-mail: [zentrale@yale.at](mailto:zentrale@yale.at)

## France

### **Yale Levage SARL**

Zone Industrielle des Forges  
18108 Vierzon Cedex  
Phone: 00 33 (0) 248/71 85 70  
Fax: 00 33 (0) 248/75 30 55  
Web Site: [www.yale-levage.com](http://www.yale-levage.com)  
E-mail: [centrale@yale-levage.com](mailto:centrale@yale-levage.com)

## Spain and Portugal

### **Yale Elevación Ibérica S.L.**

Ctra. de la Esclusa, s/n  
41011 Sevilla  
Phone: 00 34 954 29 89 40  
Fax: 00 34 954 29 89 42  
Web Site: [www.yaleiberica.com](http://www.yaleiberica.com)  
E-mail: [informacion@yaleiberica.com](mailto:informacion@yaleiberica.com)

### **Yale Elevación Ibérica S.L.**

Rua Poseidón, 2 (Polg. Icaria)  
15179 Perillo-Oleiros (A Coruña)  
Phone: 00 34 981 63 95 91  
Fax: 00 34 981 63 98 27  
Web Site: [www.yaleiberica.com](http://www.yaleiberica.com)  
E-mail: [informacion@yaleiberica.com](mailto:informacion@yaleiberica.com)

## Hungary

### **Yale Industrial Products Kft.**

8000 Székesfehérvár  
Repülőtér  
Phone: 00 36 (06) 22 546-720  
Fax: 00 36 (06) 22 546-721  
Web Site: [www.yale.de](http://www.yale.de)  
E-mail: [info@yale-centraleurope.com](mailto:info@yale-centraleurope.com)

## Netherlands

### **Yale Industrial Products B.V.**

Grotenoord 30  
3341 LT Hendrik Ido Ambacht  
Phone: 00 31 (0) 78/6 82 59 67  
Fax: 00 31 (0) 78/6 82 59 74  
Web Site: [www.yaletakels.nl](http://www.yaletakels.nl)  
E-mail: [information@yaletakels.nl](mailto:information@yaletakels.nl)

## South Africa

### **Yale Industrial Products (Pty) Ltd.**

P.O. Box 15557  
Westmead, 3608  
Phone: 00 27 (0) 31/7 00 43 88  
Fax: 00 27 (0) 31/7 00 45 12  
Web Site: [www.yale.co.za](http://www.yale.co.za)  
E-mail: [sales@yale.co.za](mailto:sales@yale.co.za)

### **Yale Lifting & Mining Products (Pty) Ltd.**

P.O. Box 592  
Magaliesburg, 1791  
Phone: 00 27 (0) 14/5 77 26 07  
Fax: 00 27 (0) 14/5 77 35 34  
Web Site: [www.yale.co.za](http://www.yale.co.za)  
E-mail: [yalelift@mweb.co.za](mailto:yalelift@mweb.co.za)



Reg. Nr. 151

Certified since November 1991